



Medienkommentar

SRF-Manipulation aufgedeckt



Medienmanipulation beim SRF? Diese Sendung zeigt ein fragwürdiges, aber außerordentlich spannendes Beispiel auf, wie die Medien vorgehen, um der Bevölkerung eine Meinung aufzudrängen. Dass es sich hier um einen Einzelfall handelt, ist schwer vorstellbar. Es lohnt sich genauer hinzusehen, denn diese Sendungen werden mit den Rundfunk-Zwangsgebühren der Schweizer Bevölkerung finanziert!

Vor Kurzem erreichte uns ein Hinweis eines Kla.TV-Zuschauers, der sich mit einer Medienmanipulation des Schweizer Radio und Fernsehens, kurz SRF, auseinandergesetzt und einige Fakten zusammengetragen hat. Sehen Sie begleitend einige Ausschnitte einer SRF-Sendung, in der Ungereimtheiten zu erkennen sind. Die betrachtete Szene liegt schon geraume Zeit zurück, ist jedoch ein Beispiel dafür, auf welcher manipulativen Art und Weise die Medien vorgehen, um der Bevölkerung eine Meinung aufzudrängen.

Am 24.09.2021 diskutierten in der Sendung „Arena“ unter dem Titel „Jetzt sitzen wir an den runden Tisch“ sowohl Politiker als auch Zuschauer aus dem Publikum unter anderem zu den Themen „Corona“ und „Impfen“. Nach der Ausstrahlung wurde die SRF-Redaktion damit konfrontiert, dass eine Publikumszuschauerin, Frau Doblies, welche in der Sendung zu Wort kam, mit einem Kopfhörer im Ohr ausgerüstet gewesen sei. Als kritischer Beobachter kommt einem sofort in den Sinn, dass dadurch die Regie die Möglichkeit hatte, Frau Doblies mit Stichwörtern zu bedienen, um schlagkräftig antworten zu können. Frau Doblies setzte sich in ihrem Beitrag damals vehement dafür ein, dass die Impfung sicher sei und man wegen der Spritze nicht blöd tun solle. Die Demos seien damals von Anfang an mit Rechtsextremen besetzt gewesen, und die Gegenseite wäre aggressiv und gewalttätig.

Auf die Nachfrage zu einem Knopf im Ohr dementierte SRF dies in einem Schreiben vom 16.01.2024. Ob die „Arena“-Zuschauerin, Frau Doblies, tatsächlich einen Knopf im Ohr trug, darüber lässt sich nur spekulieren. Doch nun wird es erst richtig interessant. Die Szene, in der der Knopf im Ohr sichtbar zu sein scheint, war daraufhin in der SRF-Mediathek nicht mehr aufzufinden. Die genauere Nachforschung ergab, dass das SRF am 15.01.2024, also einen Tag bevor das Antwortschreiben die Redaktion verließ, das Videomaterial offenbar ausgetauscht hatte. Dies war bis vor Kurzem im Webarchiv auch nachprüfbar. Der Eigentümer einer Webseite kann die Einträge jedoch wunschgemäß ändern oder löschen lassen. In der Zwischenzeit ist dies offenbar auch geschehen. Denn der Eintrag vom 15.01.2024 ist in der Wayback-Machine, wie das Webarchiv auch genannt wird, nun nicht mehr auffindbar.

Das Videomaterial auf der SRF-Webseite wurde mittlerweile wieder auf die ursprüngliche Version zurückgesetzt. Im kurzzeitig ausgetauschten Videomaterial war in der relevanten Szene anstelle von Frau Doblies ein anderer Zuschauer eingeblendet worden, offensichtlich um den vermuteten Knopf im Ohr zu verschleiern. Obwohl es dem SRF freigestellt ist, Videos abzuändern, ist in diesem Zusammenhang die Handlung des SRF höchst fragwürdig. Wieso wird dieser Aufwand zum Austauschen des Bildmaterials betrieben, wenn das SRF nichts zu verbergen hat?

Frau Doblies lobt in dieser Szene einen gewissen Samuel, den sie mit „Du“ anspricht. Anscheinend war hier dem SRF ein Fehler unterlaufen. Denn im nachträglich bearbeiteten

Videomaterial handelte es sich bei dem im Bild gezeigten Zuschauer nicht um Samuel, sondern um einen Sitznachbarn von Frau Doblies. Samuel kam kurz vor Frau Doblies zu Wort und ist hier zu sehen. Im Gegensatz zu Frau Doblies schien er „spontan“ oder „zufällig“ einen Beitrag zu liefern, da ihm ein Mikrofon extra gereicht wurde. Frau Doblies hingegen war von Beginn an mit einem Ansteckmikrofon ausgestattet. Er sprach davon, vertrauenswürdige Quellen zu benützen, sich vom Internet nicht beeinflussen zu lassen und den Virologen zu vertrauen. Was an dieser Situation interessant ist – Samuel schaute sogleich nach Ende seiner Rede zu Frau Doblies, welche ihm bestätigend zunickte. Später machte sie ihm dann ein Kompliment für seine Äußerungen. Hat hier eine vorgängige Absprache zwischen den beiden und der Redaktion stattgefunden? Das alles deutet doch eher auf eine gezielte Inszenierung hin, um dem Zuschauer eine konkrete Meinung bezüglich der Corona-Maßnahmen aufzudrängen.

Ein Lob an den Kla.TV-Zuschauer, der diesen Sachverhalt aufgedeckt und öffentlich gemacht hat. Es ist ein Beispiel dafür, aufmerksam zu sein und genauer hinzuschauen. Denn es stellt sich die Frage, wie es bei anderen Arena-Sendungen läuft? Dass es sich dabei um einen Einzelfall aus dem Jahr 2021 handelte, ist nur schwer vorstellbar. Deshalb ist es wichtig, sich vor Augen zu halten, dass die Sendungen des SRF von den jährlichen Rundfunk-Zwangsgebühren der Schweizer Bevölkerung finanziert werden. Falls weitere, solch manipulative Eingriffe vorkommen, verstößt das Schweizer Fernsehen gegen die Artikel des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen und ist nicht mehr befugt, diese Gebühren einzufordern.

von sak.

Quellen:

<https://odysee.com/Medienmanipulation-des-SRF-aufgedeckt:1>

<https://odysee.com/SRF-zensiert-sich-selbst:b>

<https://odysee.com/Arena-Jetzt-sitzen-wir-an-den-runden-Tisch:7>

[https://odysee.com/Arena-Jetzt-sitzen-wir-an-den-runden-Tisch-\(ohne-Kopfh%C3%B6rer\):0](https://odysee.com/Arena-Jetzt-sitzen-wir-an-den-runden-Tisch-(ohne-Kopfh%C3%B6rer):0)

<https://www.srf.ch/play/tv/arena/video/jetzt-sitzen-wir-an-den-runden-tisch?urn=urn:srf:video:648a4a1c-7802-42a2-9ce2-0d00c9ae2d95>

Das könnte Sie auch interessieren:

#SRF - www.kla.tv/SRF

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Medien - www.kla.tv/Medien

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.